

[Seit Anfang des Jahres hat der Staatshaushalt 645 Millionen Hrywnja aus der Privatisierung von Staatseigentum erhalten](#)

16.02.2023

Der Staatshaushalt der Ukraine hat seit Anfang 2023 645 Millionen Hrywnja aus der Privatisierung von Staatseigentum erhalten. Dies teilte Roksolana Pidlasa, Abgeordnete und Leiterin des parlamentarischen Haushaltsausschusses, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Staatshaushalt der Ukraine hat seit Anfang 2023 645 Millionen Hrywnja aus der Privatisierung von Staatseigentum erhalten. Dies teilte Roksolana Pidlasa, Abgeordnete und Leiterin des parlamentarischen Haushaltsausschusses, mit.

„Privatisierung funktioniert auch während des Krieges – seit Anfang des Jahres hat der Staatshaushalt 645 Millionen Hrywnja aus der Privatisierung von Staatseigentum erhalten. Davon allein 464 Mio. Hrywnja in 14 Tagen im Februar“, heißt es in dem Bericht.

Pidlasa stellt fest, dass der Staatseigentumsfonds nach einer kurzen Pause im Januar wieder die Durchschnittswerte des letzten Jahres erreicht. Nach der Wiederaufnahme der Kleinprivatisierung durch das neue Gesetz im September letzten Jahres erhielt der Staatshaushalt durchschnittlich 470 Mio. Hrywnja pro Monat, und der Staat verdiente im vergangenen Jahr insgesamt 1,7 Mrd. Hrywnja mit Kleinprivatisierungsauktionen.

Die teuersten Objekte, die in diesem Jahr bereits versteigert wurden, sind der Hafen Ust-Dunaisky (201 Mio. Hrywnja), das Hotel Vlasta in Lwiw (115 Mio. Hrywnja), die Brennerei Storonibabsky (142 Mio. Hrywnja) und die Brennerei Zhovtnevyi (85 Mio. Hrywnja).

„Ich bin sehr froh, dass der Staatliche Eigentumsfonds erfolgreich war. Erstens regt die Privatisierung die Wirtschaftstätigkeit an, denn staatliches Eigentum ist ein guter Ort für die Gründung und Verlagerung von Unternehmen (sie verfügen über Kommunikationsmittel und Infrastruktur), während der Staat keine Mittel für die Modernisierung alter Staatsbetriebe hat. Zweitens decken die Erlöse aus Privatisierungen das Defizit des Staatshaushalts und werden hauptsächlich für Verteidigungszwecke verwendet. Daher hoffen wir, dass es im Jahr 2023 viele Privatisierungsauktionen geben wird und dass sie erfolgreich sein werden“, betonte Pidlasa.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 282

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.